

R ü c k e r s

Die ehemals zur Pfarrei Reinerz gehörige Filialkirche wurde im Jahre 1741 zur Pfarrkirche erhoben. Seit 1835 war hier Pfarrer: Augustin Freudenreich, welcher am 18.4.1841 im Alter von 34 Jahren an den schwarzen Blättern starb.

1841 - 1873: Anton Exner, geb. in Albendorf.

Im Jahre 1852 wurde der Kirchturm renoviert und eine Turmuhr angeschafft für 245 Thaler, hergestellt von Uhrmacher Hoffmann in Brieg. 1854 wurde die Kanzel durch Josef Hiller in Glatz neu staffiert.

1873 - 1892: Hugo Schlomus, dieser ging dann als Pfarrer nach Gabersdorf, wo er 1906 starb.

1892 - 1923: Josef Taubitz, geb. in Neuweistritz als Lehrerssohn, war Kaplan und Dekanatssekretär in Neurode.

Erbauung des "Herz Jesu-Krankenhauses", das am 10.10.1899 eröffnet wurde. Es hatte anfangs 3 Schwestern (Münsterer Franziskanerinnen), deren Zahl schließlich bis auf 6 stieg. Zweck war: Krankenpflege, Aufnahme hilfsbedürftiger alter Leute, sowie ambulante Krankenpflege in der Pfarrgemeinde.

Das katholische Vereinsleben nahm unter Pfarrer Taubitz einen großen Aufschwung. Zur wirtschaftlichen Hebung gründete er die Spar- und Darlehenskasse Rückers, deren Vorsitzender er durch viele Jahre war, und stellte für deren Geschäftsführung lange Zeit ein Zimmer des Pfarrhauses zur Verfügung. Gasthaus und zugehörige Grundstücke des Gastwirts Hermann Franke wurden angekauft und daraus ein katholisches Vereinshaus gemacht.

Da die Einwohnerzahl infolge reger Industrie (Glasfabrikation) stetig stieg, wurde 1907/08 die Pfarrkirche erweitert. Durch Anbau eines Querschiffes und Hinausrücken des Presbyteriums nach Osten erhielt die Kirche ihre heutige Gestalt (im Grundriß Kreuzesform). Architekt Schneider in Breslau hatte die Bauleitung. Der Patron trug einen beträchtlichen Teil der Kosten.

Im Kriege 1914/18 mußten die Prospekt Pfeifen der Orgel sowie die kleine und mittlere Glocke abgeliefert werden. Im Jahre 1920 wurden nach Veranstaltung einer Sammlung zwei neue Glocken durch die Firma Geittner und Söhne in Breslau gegossen und aufgezogen. Das Geläut hat den Klang A-C-E (a-moll). Neue Prospekt Pfeifen für die Orgel wurden 1922 angeschafft.

1923 - 1931: Bernhard Herden, geb. 18.2.1883 in Kunzendorf bei Neurode, Weberssohn, geweiht 22.6.1908, war Kaplan in Altomnitz, Albendorf, Altwilmsdorf und Rückers. Im Jahre 1928 wurde in Rückers ein katholischer Kindergarten eingerichtet, etwa zur selben Zeit auch eine Nähstube mit 5 oder 6 Nähmaschinen. 1925/26 Außenrenovation der Kirche und der Kirchhofsmauer. Neue Stufen zur Stiege vor der Kirche, deren jeder aus einem einzigen, etwa 3 m langen Sandsteinstück besteht, hergestellt durch Steinbruchmeister Franz Komarek in Rückers.

Pfarrer Herden dankte ab im Jahre 1931, wohnte später im Stift Scheibe und starb 1957 in Emsdetten in Westfalen.

1931 - 1941: Bruno Appelt, geb. 29.1.1882 in Hausdorf, Fleischermeisterssohn, geweiht 21.6.1913, war viele Jahre Kaplan in Rückers. Ankauf von 1 ha Land zu einem neuen Friedhof, Einbau einer Kirchenheizung, Vergrößerung des Krankenhauses durch Anbau eines Seitenflügels.